

Ressort: Politik

Medien: Mitschnitt des MH17-Funkverkehrs bleibt in Kiew

Kiew, 23.07.2014, 11:13 Uhr

GDN - Der Mitschnitt des Funkverkehrs zwischen Fluglotsen und den Piloten der Passagiermaschine, die in der Ostukraine mutmaßlich abgeschossen wurde und daraufhin abstürzte, bleibt laut ukrainischen Medienberichten vorerst weiter in Kiew. Den Berichten zufolge befindet sich der Mitschnitt weiter beim ukrainischen Geheimdienst SBU in Kiew.

Ob die Aufzeichnungen internationalen Fachleuten zur Analyse übergeben werden, sei unklar, heißt es in den Berichten, die sich auf einen Geheimdienstler berufen. Der Mitschnitt war kurz nach dem Absturz der Maschine am vergangenen Donnerstag von Behörden beschlagnahmt worden. Die Ermittler erhoffen sich von dem Material unter anderem Aufklärung in der Frage, ob der Flieger seine Route über dem Konfliktgebiet in der Ost-Ukraine geändert hatte. Nach Informationen der "Times of India" hatte eine Besatzung einer Maschine der Fluggesellschaft Air India, die sich in unmittelbarer Nähe befand, Minuten vor dem Absturz von MH17 gehört, wie der MH17-Crew die Erlaubnis für ein sogenanntes "direct routing" erteilt wurde. Dies bedeutet, dass der Flieger seine geplante Route umgehen und einen direkten Weg über ein bestimmtes Gebiet wählen durfte.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-38188/medien-mitschnitt-des-mh17-funkverkehrs-bleibt-in-kiew.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619